

## Der Ring des Friedens



An einem wunderschönen Sommertag kam der Engel Maria vom Himmel hinabgeflogen um den wertvollsten Ring Australiens zu suchen. Eigentlich durfte Maria nicht auf die Erde fliegen da er nicht den Oberhauptengel Frederik gefragt hatte. Er vermutete nämlich, dass Frederik nein sagen würde, da wollte Maria kein Risiko eingehen. Der Ring ist Australien daher so wichtig, weil er außergewöhnliche Kräfte besitzt, die den ganzen Kontinent vor Gefahren schützen. Maria tat das auf Bitte seiner Frau Mirabella, die vom Himmel aus trauernd auf die Kriege der ganzen Erde sah. Wenn Mirabella den Ring bekommen würde, würde sie ihn in kleine Stücke teilen und allen Ländern, Städten, Kontinenten usw. einen Teil davon geben, damit alle Länder, Städte usw. wieder vereint werden und in Frieden leben. Bevor Maria auf der Erde ankam erinnerte er sich an die Worte seiner Frau: „Pass gut auf dass dich kein Mensch entdeckt, sonst ist unser Ruf ruiniert und jeder würde den Glauben an die Engel und Gott verlieren. Sie werden dich fangen wollen und dich in ein Labor stecken, voll mit Wissenschaftlern. Alle werden dich anstarren und Projekte mit dir durch-führen. Du kommst dann nie wieder frei. Aber ich glaub an dich – du wirst es schaffen. Denk daran, wir Engel sind für die Menschen da, wenn sie uns brauchen.“ Vor lauter Überlegen hatte Maria ganz vergessen, dass er kurz vor dem Boden war, und fiel auf die harte Erde. Da hörte er Stimmen und rannte schnell hinter eine Palme. Als die Stimmen weg waren, kam er erleichtert hervor. „Puh, das war knapp!“ sagte Maria. Nun ging Maria mit einer Landkarte Richtung Beschützer-Ring. Er ging und ging und ging. Als es langsam dunkel wurde, wollte er aufgeben. Doch plötzlich fing es an: Die Büsche rüttelten, die Bäume, Pflanzen auch. „Was geschah hier bloß?“, fragte sich der Engel. Die Erde rüttelte auch, und zwar so fest, dass sich der Engel nicht mehr halten konnte. Er rutschte so fest, dass er zu Boden und gleich danach in Ohnmacht fiel. Als er nach ein paar Minuten wieder zu sich kam, sah er keine normalen Pflanzen, Büsche und Bäume mehr. Sie waren zum Leben erweckt worden. Er stand auf und ging vorsichtig weiter. Komischerweise bissen die Pflanzen gar nicht zu, sondern verneigten sich vor dem Engel. Er ging den Pfad entlang, den die Bäume und Palmen für ihn machten, bis er zu einer großen Flussstelle kam. Da saß der Hüter des magischen Ringes - Augusto VII. Maria konnte seinen Augen nicht trauen, er hatte Augusto VII. bisher nur in seinem Traum gesehen. Als der Engel zu sprechen begann, drehte Augusto sich um, da er genau zuhören wollte. Als er die Engelsflügel sah verneigte er sich sofort. „Oh eure Majestät, bitte verzeiht mir, ich wollte sie nicht sprechen lassen wie einen Gefangenen“, sprach Augusto. „Ich brauche den Ring“, sagte Maria, „denn seit Kurzem gibt es Krieg zwischen zwei Ländern. Ich zerbreche den mit meiner Frau in kleine Teile und gebe jedem Land, jeder Stadt usw. ein Stück, damit jeder wieder glücklich und in Frieden leben kann.“ Augusto VII. übergab ihm den Ring und der Engel nahm ihn zwischen seine Flügel und flog davon. Zurück im Himmel übergab er Mirabella den Ring. Sie zerbrach ihn in Stücke und lies jedem Land und jeder Stadt und jedem Kontinent usw. eines vom Himmel fallen. Und nach kurzer Zeit waren alle Länder miteinander vereint. Alle lebten glücklich und zufrieden. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...